

# #DEAFTALENT

THOMAS KEINATH



HÖREX Hör-Akustik eG | HÖREX

Vom 18. bis zum 24. Juli 2016 fand in der Türkei die Gehörlosen-Weltmeisterschaft im Tischtennis statt. Mit dabei war der in Hanau geborene und für die Slowakei spielende Thomas Keinath. Nach Hause reiste er mit drei Weltmeistertiteln: im Einzel, Doppel und Mixed.

«Das ist einer meiner schönsten Tage.» Thomas Keinath ist nach seinen Siegen im türkischen Samsun überglücklich. Hinter ihm liegen zwei Monate harte Vorbereitungszeit: zweimal täglich Training an der Platte, viermal pro Woche zehn Kilometer laufen. Vier Kilo habe er in den vergangenen zwei Monaten abgenommen. Aber die Anstrengung ist schnell vergessen. Die drei Medaillen sind der größte Erfolg seiner bisherigen Tischtenniskarriere.

Seine Leidenschaft für das Tischtennispiel entdeckt Thomas mit acht Jahren – und trainiert schnell mehr als die anderen Kinder. Noch vor dem Unterricht steht er in der

Halle, jeden Tag verbringt er dort vier bis fünf Stunden. Mit 17 Jahren schafft er es bis in die Nationalmannschaft der Normalhörenden; einige Jahre später, im Jahr 2000, gewinnt er bei den Europameisterschaften die Bronze-Medaille im Doppel. Dass sein Gehör seit seinem sechsten Lebensjahr in Folge einer Mittelohrenzündung eingeschränkt ist, scheint für ihn kein Handicap zu sein: «Es ist ja nichts Schlimmes, dass man schlecht hört.» So einfach ist das für ihn.

Thomas versucht es zwar immer wieder mit Hörgeräten. Doch vom Schwitzen beim Sport gehen sie häufig kaputt, sie drücken, außerdem sind die Nebengeräusche bei Turnieren in den Hallen zu laut. «Ich habe einfach nicht das passende Hörsystem gefunden», stellt er fest. Das ändert sich im Sommer 2015. Bei einem Tischtennislehrgang – Thomas arbeitet inzwischen auch als Trainer – trifft er auf Gerd Müller, Hörgeräteakustikermeister und Mitglied bei der HÖREX, einer bun-

desweiten Gemeinschaft von Höra-kustikern. «Als Experte hat Gerd sofort gemerkt, dass ich nicht gut höre», erinnert sich Keinath. Thomas nutzt die Gelegenheit, Gerd Müller in dessen Höra-kustik-Fachgeschäft zu besuchen. Seitdem unterstützt die HÖREX den leidenschaftlichen Sportler. Er bekommt Hörgeräte, die optimal auf seine Bedürfnisse als Tischtennispieler angepasst sind.

«Keine Frage, nach so vielen Jahren war es am Anfang anstrengend, sich auf die neuen Klänge einzustellen. Aber jetzt komme ich gut klar. Die Technik hat sich ganz schön weiterentwickelt. Und bestimmt ist es bei der Anpassung ein Vorteil, dass Gerd Müller selbst Tischtennis spielt», so Keinath.

## TALENTSUCHE



Bist Du ein #deaftalent?  
Kontakt: [info@hearzone.net](mailto:info@hearzone.net)